

Die Kriminacht 2010

ID: LCG10202 | 15.09.2010 | Kunde: echo medienhaus | Ressort:
Chronik Österreich | Medieninformation

Presseinformation

LCG10202 (KI) (CI) Mittwoch, 15. September 2010
Wien/ Kultur/ Festivals/ Literatur/ Termin

Die Kriminacht 2010 – BILD/ AUDIO

Anhänge zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/echo/kriminacht2010>

Utl.: Sechste Kriminacht erstmals mit über 60 teilnehmenden Kaffeehäusern in allen 23 Wiener Gemeindebezirken. Zahlreiche Specials rund um neuen Kottan-Film und Krimilegende Jerry Cotton runden Programm ab =

Wien – Die sechste Kriminacht am 28. September 2010 ist so groß wie noch nie und auch in Sachen Aktualität nicht zu übertreffen: erstmals gibt es Auszüge aus dem neuen Kottan-Film „Rien Ne Vas Plus“™ zu sehen. Wir rechnen schon jetzt mit einem neuen Besucherrekord nach den rund 20.000 Besuchern im Vorjahr, erklärte Echo Medienhaus-Sprecher Christoph Langecker Mittwochvormittag bei einer Pressekonferenz im Café Figaro im Mozarthaus Vienna. Die diesjährige Kriminacht findet in über 60 teilnehmenden Kaffeehäusern erstmals in allen 23 Wiener Gemeindebezirken statt und wurde um zahlreiche Specials erweitert, die Literatur mit Film verknüpfen. Internationaler Stargast der diesjährigen Kriminacht ist der englische Autor Michael Ridpath, der es mit seinem ersten Roman „Der

Spekulantâ€œ 1995 auf Anhieb auf die internationalen Bestsellerlisten schaffte. ****

So beteiligt sich heuer erstmals das Motiv Kino am Literaturevent und zeigt den Kottan-Klassiker â€žDen TÃ¼chtigen gehÃ¼rt die Weltâ€œ und Roman Polanskis Meisterwerk â€žDer Ghostwriterâ€œ. Auch das CafÃ© Landtmann steht mit einer eigenen â€žKottan Nightâ€œ ganz im Zeichen des filmischen Kriminalgenres made in Austria. Gemeinsam mit der Filmakademie Wien wird in den BlumengÃ¤rten Hirschstetten ein Kurzkrimi mit Publikumsbeteiligung gedreht. Im CafÃ© Hummel widmet man sich dem erfolgreichsten Krimihelden der Welt, Jerry Cotton. Seine Romane haben eine Auflage von 850 Millionen Exemplaren weltweit erreicht. â€žDie Besucher erwartet heuer eine noch nie da gewesene Bandbreite an kriminalistischer Unterhaltung in der Bundeshauptstadt, mit der wir neue Zielgruppen begeistern mÃ¼chten. SchlieÃ¼lich wird Wien durch seine lebendige Literaturszene immer mehr zur internationalen Krimimetropoleâ€œ, so Langecker weiter.

â€žLiteratur, Kultur und Kaffee sind in Wien untrennbar miteinander verbunden und seit jeher Bestandteil des typischen Wiener Lifestyles. Das Kaffeehaus war schon immer Ort der Begegnung und des Austauschs, aber auch beliebter RÃ¼ckzugsort zum Literaturgenussâ€œ, begrÃ¼Ã¼t Berndt Querfeldt, Obmann der Fachgruppe KaffeehÃ¤user in der Wirtschaftskammer Wien, die bereits zum sechsten Mal stattfindende Initiative des Echo Medienhauses. â€žDie Kriminacht ist ein wichtiger Beitrag, um die Wiener wieder in â€šihr Kaffeehaus umâ€™s Eckâ€™ einzuladen und die Freude an der traditionellen Kaffeekultur zu weckenâ€œ, so Querfeldt weiter. Insgesamt gibt es in Wien derzeit 2.155 KaffeehÃ¤user und Kaffee ist mit einem jÃ¤hrlichen pro Kopf-Verbrauch von acht Kilogramm pro Einwohner nach wie vor das beliebteste GetrÃ¤nk der Ã–sterreicher. Durchschnittlich werden tÃ¤glich 2,6 Tassen Kaffee pro Kopf getrunken, womit Ã–sterreich beispielsweise deutlich vor Deutschland, Italien und Frankreich liegt. Weltweit ist Rohkaffe nach ErdÃ¶l Ã¼brigens das zweitwichtigste

Handelsgut.

Zwtl.: Exportschlager Kriminalroman.

Der Österreichische Kriminalroman entwickelt sich immer mehr zum Exportschlager, der sich positiv auf den Tourismus auswirkt. Abseits der zahlreichen Krimifestivals im ganzen Land sind es vor allem interessierte Besucher aus dem Ausland, die die Originalschauplätze der Romane kennen lernen wollen und nach Wien kommen. Rund 50 der insgesamt 70 österreichischen Krimiautoren leben in Wien und greifen ihre Heimatstadt thematisch gerne in ihren Werken auf, umreißt Autor Ernst Hinterberger den wirtschaftlichen Aspekt der Kriminalliteratur. Krimis dominieren die Unterhaltung mehr denn je, führt Hinterberger aus und spricht damit sowohl den steigenden Absatz der heimischen Kriminalliteratur als auch die zunehmenden Kriminalserien im Fernsehen zwischen Klassikern wie Tatort, Trautmann und den unterschiedlichen CSI-Serien an, die zu den Quotenerfolgen der Fernsehsender zählen. Hinterberger wird seinen neuen Kriminalroman im Rahmen der Kriminacht 2010 vorstellen.

Zwtl.: Die Kriminacht auf Hausbesuch.

Einen weiteren Schwerpunkt setzen die Organisatoren der diesjährigen Kriminacht auf Senioren. Neben dem umfangreichen Programm, das über ganz Wien verteilt stattfindet, möchten wir auch zu den literaturinteressierten Menschen nachhause kommen, erklärt Langecker. Die Kriminacht macht heuer ab 15.00 Uhr erstmals auch in Seniorenwohnheimen wie beispielsweise dem Haus FORTUNA, dem Haus Trazerberg, dem Haus Augarten oder dem Haus Alszeile mit Lesungen prominenter Autoren Station.

Zwtl.: Leo Perutz Preis für Kriminalliteratur.

Erstmalig wird heuer der mit 5.000 Euro dotierte Leo Perutz Preis der Stadt Wien für Kriminalliteratur verliehen, der von

der Kulturabteilung der Stadt Wien gemeinsam mit dem Hauptverband des Österreichischen Buchhandels gestiftet wird. Der Namensgeber für die Auszeichnung ist kein geringerer als der Wiener Erfolgsautor Leo Perutz, der 1923 mit dem Kriminalroman „Der Meister des jüngsten Tages“ ein Meisterwerk phantastischer Literatur geschaffen hat und als „Virtuose des Rätsels“ gilt. „Ausgehend von der literarischen Virtuosität eines Leo Perutz soll der Preis anspruchsvolle und innovative Kriminalliteratur würdigen. Zugleich soll er Ansporn für die heimischen Autoren sein, den Wiener Kriminalroman in der reichhaltigen Landschaft der Literaturstadt Wien fest zu verankern und in eine vielversprechende Zukunft zu führen“, unterstrich der Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny bei der Vorstellung des Preises im Juni 2010. Mit dem Preis wird nicht der Autor oder die Autorin, sondern das Werk selbst ausgezeichnet. Der Preisträger wird in einem zweistufigen Auswahl-Verfahren ermittelt, wobei die Jury in der ersten Stufe eine Short List von fünf Werken aus allen Kriminalromanen, die im Zeitraum von 18 Monaten vor der ersten Jurysitzung im Mai auf Deutsch erschienen sind, erstellt. Der tatsächliche Gewinnertitel 2010 wird im Rahmen der Kriminacht am 28. September 2010 bekannt gegeben.

Auf der Short-List des ersten Leo-Perutz-Preises 2010 befinden sich Paulus Hochgatterer, Gerhard Loibelsberger, Stefan Slupetzky, Edith Kneifl und Nora Miedler.

Weitere Informationen zur Kriminacht, das detaillierte Programm sowie alle teilnehmenden Kaffeegäste finden sich online auf <http://www.kriminacht.at>.

~

Kriminacht 2010

Datum: 28. September 2010

Eintritt: frei

Website: <http://www.kriminacht.at>

~

Das Bildmaterial steht zum honorarfremen Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at>. (Schluss)

Rückfragehinweis:

echo medienhaus

Christoph Langecker

Tel.: (+43 664) 2162227

E-Mail: christoph.langecker@echo.at

leisure communications

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: (+43 664) 8563001

E-Mail: khaelssberg@leisuregroup.at